

Pressemitteilungen

- 370/2022 **Stadt und Telekom unterzeichnen gemeinsame Erklärung zum Breitband-Ausbau**
- 371/2022 Europa-Stadtfest, Tag der offenen Tür im Rathaus, Europa-Empfang
Ein fulminantes Fest für Frieden, Freundschaft und Freiheit
- 372/2022 Zuschauer sind herzlich willkommen
Ausschusssitzungen im August
- 373/2022 **Neues Amtsblatt erschienen**
- 374/2022 "Erziehen, bilden, begleiten..."
Einladung zur 12. Castrop-Rauxeler Elternuniversität
- 375/2022 **Wohnberatung in der Stadtbibliothek**
- 376/2022 **VHS-Wochenendseminar „Shinrin Yoku – Waldbaden“**
- 377/2022 Schnupperworkshop und weiterführender Kurs
VHS-Angebote „Go“ - Faszinierender Einblick in die japanische Kultur

Pressemitteilung 370/2022

Stadt und Telekom unterzeichnen gemeinsame Erklärung zum Breitband-Ausbau

Die Stadt Castrop-Rauxel und die Telekom Deutschland GmbH treiben den Ausbau des Glasfasernetzes voran. Am Mittwoch (17.08.) unterzeichneten Bürgermeister Rajko Kravanja, Frank Neiling, zuständiger Regiomanager Breitbandausbau der Telekom, und Sascha Koch, Leiter Produktion Technische Infrastruktur, im Beisein von Jens Langensiepen, Geschäftsführer der Stadtwerke Castrop-Rauxel, Markus Genster, stellvertretender Leiter Kommunale Infrastruktur EUV Stadtbetrieb, und Thomas Ratte, Leiter der Wirtschaftsförderung und Breitbandkoordinator, im Rathaus eine gemeinsame Erklärung „zu dem geplanten Ausbau der Breitband-Infrastruktur“.

„Unser Antrieb ist es, in Castrop-Rauxel möglichst flächendeckend den Breitband-Ausbau zu ermöglichen. Für dieses Projekt haben wir jetzt einen sehr starken Partner gefunden“, sagte Bürgermeister Rajko Kravanja. Demnach plant die Telekom, rund 35.000 und damit so gut wie alle Haushalte sowie vier Gewerbegebiete in Castrop-Rauxel für Eigentümerinnen und Eigentümer kostenfrei auf ein modernes FTTH-Netz (Glasfaser bis in die Wohnung/ins Gebäude) aufzurüsten. Etwa 17.000 Gebäude sollen dadurch Zugang zu schnellem Internet erhalten. Konkret beabsichtigt die Telekom, die vorhandene Technik in Castrop-Rauxel zu modernisieren bzw. diese zu ersetzen und dabei auch bereits vorhandene Anschlüsse aufzurüsten. Nach erfolgtem Anschluss an das FTTH-Netz der Telekom sind in diesen Haushalten nach derzeitigem Stand Geschwindigkeiten von 1000 Mbit/s im Download und bis zu 200 Mbit/s im Upload möglich.

Gleichzeitig verpflichtet sich die Telekom, den Vertriebsmarkt zu öffnen, was auch den Stadtwerken Castrop-Rauxel in Kooperation mit GELSEN-NET die Vermarktung von Glasfaser-Dienstleistungen ermöglicht und so den Bürgerinnen und Bürgern die freie Auswahl aus verfügbaren Netzbetreibern im Open-Access-Verfahren erlaubt.

Ein Vertragsabschluss mit der Telekom für Internet-Leistungen ist somit keine Voraussetzung für einen Anschluss an das Glasfasernetz.

Die Vermarktung des Breitband-Ausbaus erfolgt unabhängig vom Vertrieb weiterer Produkte. Unter www.telekom.de/glasfaser können Eigentümerinnen und Eigentümer ihr Interesse an einem Anschluss an das FTTH-Netz unverbindlich bekunden, die Telekom schreibt Interessentinnen und Interessenten im Nachgang gezielt an. Zeitnah werden die Stadtwerke Castrop-Rauxel auf ihrer Website www.swcas.de ebenfalls eine solche Plattform zur Interessenbekundung einrichten.

„Das ist eine große Chance. Die Menschen in Castrop-Rauxel warten auf Glasfaser und daher sind wir als Stadt froh, nun gemeinsam dieses Projekt angehen zu können“, sagte Stadtwerke-Geschäftsführer Jens Langensiepen.

Für Eigentümerinnen und Eigentümer gibt es keine Frist, bis zu der das Interesse angemeldet werden muss. So kann beispielsweise noch während laufender Bauarbeiten in der Straße die Entscheidung für einen Glasfaser-Anschluss an das eigene Haus getroffen werden. Die Empfehlung der Telekom ist jedoch, nicht unnötig lange zu warten – dies gilt insbesondere in Häusern, in denen mehrere Parteien zustimmen müssen. Für den geplanten Breitband-Ausbau werden auf einer Strecke von zusammengerechnet rund 300 Kilometern im Stadtgebiet Tiefbauarbeiten notwendig sein, die primär der EUV Stadtbetrieb gemeinsam mit der Telekom koordinieren wird.

„Wir haben das Ziel, komplett flächendeckend auszubauen – endlich geht es richtig los mit dem Breitbandausbau“, sagte Sascha Koch von der Telekom. Welche Gebiete als erste erschlossen werden, steht noch nicht fest – dies ist abhängig von der Anzahl vorliegender Interessensbekundungen. Mit der Umsetzung der Maßnahmen, also der entsprechenden Beplanung sowie den Beantragungen der dazugehörigen Baugenehmigungen, wird noch in diesem Jahr begonnen. Die anschließend beginnenden Baumaßnahmen sollen dann innerhalb der kommenden fünf Jahre abgeschlossen sein.

Pressemitteilung 371/2022

Europa-Stadtfest, Tag der offenen Tür im Rathaus, Europa-Empfang

Ein fulminantes Fest für Frieden, Freundschaft und Freiheit

Mehr als 60 einladende Ausstellungsstände bildeten beim großen Europa-Stadtfest, dem Höhepunkt der diesjährigen Feierlichkeiten zum Jubiläum „60 Jahre Europastadt“, die Vielfalt des (Europa-)Engagements in Castrop-Rauxel ab. Mehr als 40 Vereine und Initiativen sowie knapp 20 Organisationseinheiten der kommunalen Familie – mit der Forum GmbH, dem EUV Stadtbetrieb und den Stadtwerken – auf dem Europaplatz, der Tag der offenen Tür im Rathaus sowie weitere Attraktionen bildeten zusammen ein attraktives und buntes Stadtfest, das trotz der sengenden Hitze schätzungsweise gut 2.000 Besuchende zum Stadtmittelpunkt lockte.

„Dank der vielen engagierten Beteiligten aus der ganzen Stadtgesellschaft und der kommunalen Familie werden sich alle, die an diesem fröhlichen Festtag dabei waren, wohl noch lange erinnern“, resümiert Bürgermeister Rajko Kravanja. „Hier ist die friedliche Vielfalt der Menschen, der Initiativen und des Engagements in Castrop-Rauxel wieder einmal auf großartige Weise sichtbar geworden.“ Die teilnehmenden Bereiche der Stadt, Gruppen, europäische Initiativen und Vereine informierten über ihre Arbeit und ihr Engagement im Kontext Europas und der europäischen Städtepartnerschaften.

Auf dem Europaplatz gab es vielfältige Angebote aus der Stadtverwaltung und der städtischen Töchter: Mitarbeitende vom Familienzentrum Ickern und der OGS Wilhelmschule boten Schminkaktionen an, die Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe puzzelte mit den Kindern ein Europa-Puzzle, beim Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) probierten die Besuchenden einen Alters-Simulationsanzug, kleine Klettermaxe freuten sich über die Bewegungsbaustelle und Kreativangebote vom Team Jugendarbeit, das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) informierte kreativ über seine Arbeit, das Team der OGS Lindenschule lehrte das Fahren auf Hoverboards, die Verkehrsabteilung des Bereichs Ordnungswesen maß die Geschwindigkeit beim Rennen,

die Jugendzentren Café Frosch und Café Q sowie die Tagesmütter und der Pflegekinderdienst informierten und sorgten für Snacks und Erfrischungen, der zentrale Info-Stand gab Programme für den Tag aus und war Ansprechstelle für alle Fragen, die Feuerwehr und der Rettungsdienst stellten mehrere Fahrzeuge aus, der Ticketstand der Forum GmbH bot städtische Fan-Produkte an, der EUV Stadtbetrieb war mit seinen Fahrzeugen dabei, die Stadtwerke standen für Informationen zu energetischen Themen zur Verfügung, die VHS präsentierte ihr Angebot an Kultur, Weiterbildung und Qualifizierung, und der Bereich Vermessung und Geoinformation ließ eine Drohne fliegen, und die Neue Gesamtschule Ickern (NGI) bot Bewegungsspiele an.

Vor Ort vertreten waren zudem: das THW (Technisches Hilfswerk), das St. Rochus Hospital und die St. Lambertus Pflegeeinrichtungen, die Musikschule Rhein-Ruhr, das AGORA Kulturzentrum / Griechische Gemeinde, der Castroper Cunst Verein, der SPD Stadtverband, der Stadtverband Bündnis90/Die Grünen, der CDU Stadtverband, DIE LINKE, Die PARTEI, die Ortsarbeitsgemeinschaft der Verbraucher Castrop-Rauxel, die Verbraucherzentrale NRW, der Caritasverband für die Stadt Castrop-Rauxel e.V., das AWO Wilhelm-Kauermann-Seniorenzentrum, der Weltladen Castrop-Rauxel, das Evangelische Johanneswerk gGmbH, die Evangelische Kirchengemeinde Castrop-Rauxel Nord, das Deutsche Rote Kreuz (DRK) mit seiner Hüpfburg, die Flüchtlingshilfe Castrop-Rauxel e.V., das RepairCafé, der SGV (Sauerländische Gebirgsverein), der ADFC (Allgemeine Deutsche Fahrradclub) die ZWAR Gartengruppe, der LAC Castrop-Rauxel e.V., der 1. Aikido Club Castrop-Rauxel, der HSG DJK Rauxel-Schwerin e.V., die DLRG, die Deutsch-Finnische Gesellschaft (DFG) NRW e.V., die Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) Ruhrgebiet, die Europe Direct Center Essen & Dortmund, Save The Planet, der Deutsch-Griechisch-Türkische Städtepartnerschaftsverein, das Center Pöppinghausen, der Gemeinschaftsstand der Stadtteilvereine, der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V., das Regionalforum Castrop-Rauxel der IGBCE, das Frauenhaus Castrop-Rauxel, die Sportjugend des Stadtsportverbandes Castrop-Rauxel e.V. mit ihrer Hüpfburg, der BDKJ Stadtverband Castrop-Rauxel, MENTOR – Die Leselernhelfer Dortmund e.V., die Emscher-genossenschaft u.a. mit dem EGLV-Mitmachstand, der Turnerbund Rauxel 1892 e.V. und der Mitmachzirkus Circus Schnick Schnack e.V.

200 Personen nahmen an der Fotoaktion vom Castroper Cunst Verein teil, von der ein erstes Video hier zu finden ist: <https://castropercunstverein.de/programm2022/>. Demnächst soll ein Banner mit einer großformatigen Fotocollage der Bilder im Stadtgebiet zu sehen sein. Beim mechanischen Bullenreiten bildeten sich teilweise Schlangen, um den „europäischen Stier“ zu reiten.

Für das gastronomische Angebot sorgten das Parkbad Süd mit einem Biergarten und Getränkestand sowie der Wasserstand der GELSENWASSER AG, die kostenlos insgesamt ca. 800 Liter Wasser aus einer Trinkwasserleitung der Forum GmbH bzw. kohlenensäurehaltiges Wasser in mehrere Tausend Becher und Flaschen ausschenkte, Marla & Mathilda's veganes Angebot im Zelt und der Internationale Bildungs- und Kulturverein für Frauen (IBKF) mit seinem erfrischenden internationalen Buffet.

Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm unterhielt die Festbesuchenden durchgängig von 11.00 bis 17.00 Uhr und wurde von Henrike Tönnies schwungvoll moderiert. Neben den Preisverleihungen an das Ehrenamt und der Übergabe der Heimatpreise 2022 traten Kanal 499, die Feuerwehrband aus Herne, Radio Ruhrpott, der Aikido Club Castrop-Rauxel, die JoDa Band des Ev. Johanneswerks und die Terrortucken auf. CasKultur e.V. führte zudem in einem humorvollen Improvisationstheater, das auch das heiße Wetter auf's Korn nahm, „In 30 Minuten durch Europa“.

Auf der sogenannten Zirkuswiese fand das Kinderfest statt, das Bürgermeister Rajko Kravanja zu den Grundschulern in der Stadt zu Beginn der Corona-Pandemie versprochen hatte. Hier konnten die kleineren Festgäste an Spiel-, Bastel- und Bewegungsangeboten von Vereinen und der Stadtverwaltung teilnehmen, bei kleinen Zirkusvorführungen mitmachen, auf zwei Hüpfburgen herumtoben oder auf einer 15 x 15 Meter großen Sandfläche buddeln.

Viele Castrop-Rauxeler und Castrop-Rauxelerinnen nutzten in den Tagen nach dem Fest die Gelegenheit, ein paar Eimer der 56 Tonnen Spielsand mit nach Hause zu nehmen, auf denen am Samstag noch Liegestühle der Emschergenossenschaft zum Entspannen einluden.

Der zertifizierte Sand war eine Spende der Firma BDL Bölling Dienstleistungs GmbH aus Castrop-Rauxel, durchgeführt wurde die Aktion mit Unterstützung des EUV Stadtbetriebes, des Bereichs Stadtgrün und Friedhofswesen sowie der Justizvollzugsanstalt (JVA).

Viele Familien nutzten außerdem die Möglichkeit, beim Tag der offenen Tür einmal hinter die Kulissen im Rathaus zu blicken. Über 100 Kinder absolvierten die Rathausrallye und lernten so spielerisch verschiedene Bereiche der Stadtverwaltung kennen. Wer alle Fragen beantwortet und alle Stempel in seinem „Reisepass“ hatte, durfte sich über eine kleine Europatasche mit fairer Europa-Schokolade freuen. Bis zu 60 Zuschauende verfolgten die Programmpunkte im Ratssaal, den Europa-Vortrag von Alexander Trennheuser, Bundesgeschäftsführer von Mehr Demokratie e.V., die Sportlerehrungen und den Polittalk „Lokalpolitik hautnah“ mit dem Kinder- und Jugendparlament. 25 kleine und große Zuschauerinnen und Zuschauer staunten über die Abenteuer von Hühnchen Henriette und ihren Freunden bei „Henriette und die Wunderkörner“ vom Seifenblasen Figurentheater. Die Betreuungsstelle Jugend und Familie beriet zu Vorsorgevollmacht und Betreuung in diversen Sprachen, die Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe las Märchen aus aller Welt vor, der Bereich Stadtentwicklung und Statistik präsentierte die Bürgerbeteiligungsaktion „Mehr Mitte für den Stadtmittelpunkt“, eine Europa-Ausstellung zeigte die Geschichte der Auszeichnungen und des Engagements der Stadt(-Gesellschaft), die Gedichte-Ausstellung „Lyric of Europe“ lud zu einer poetischen Gedankenreise ein, der Bereich Vermessung und Geoinformation ergründete mit den Besuchenden zusammen das Geheimnis der Karten, im Büro des Bürgermeisters begrüßte Bürgermeister Rajko Kravanja virtuell in Form eines Hologramms, erstellt von der Firma Extended GmbH aus Castrop-Rauxel, alle Eintretenden, im Bereich Mediengestaltung und Druckerei konnten Kinder einen Europa-Würfel drucken und zusammenkleben, im Flur des Bereichs Migration und Obdachlosenhilfe boten Mitarbeitende Bastelangebote und süße Zuckerwatte an, und im Bereich Informationstechnik und zentrale Dienste luden interaktive digitale Spiele zum Mitmachen ein.

Führungen durch das Rathaus von Stararchitekt Arne Jacobsen sowie Technikführungen durch die Eventhallen der Forum GmbH und durch das Hallenbad rundeten den Strauß der Angebote ab und begeisterten insgesamt etwa 60 Interessierte.

Delegationen aus fünf der sieben Partnerstädte Castrop-Rauxels, europäische Politikerinnen und Politiker sowie Europaengagierte aus Castrop-Rauxel begrüßte Bürgermeister Rajko Kravanja bereits mittags auf der Festbühne und anschließend am selben Tag abends vor 130 geladenen Gästen beim offiziellen Festakt des Jubiläums in der Stadthalle.

Die Festrede hielt Despina Chatzivassiliou-Tsovilis, Generalsekretärin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates: „I am impressed by all your European actions and achievements since 1962, especially those for young people and all the activities foreseen which will continue throughout the year and into 2023. All these events show that your city is very committed in promoting European values and is willing to pursue these initiatives.“ Die gesamte Rede ist hier nachzulesen: <https://pace.coe.int/en/pages/chatz-2022-08-13-castrop-rauxel>

Die Stimme der Jugend vertrat Louisa von Essen, stellvertretende Vorsitzende der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) NRW. Auch sie zeigte sich beeindruckt von der Fülle des lokalen Europa-Engagements: „Ich möchte meine große Bewunderung ausdrücken gegenüber den zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der Vereine in Castrop Rauxel, die heute dieses phänomenale Stadtfest mit Leben gefüllt haben und in den letzten Monaten so ein starkes Programm auf die Beine gestellt haben.“ Die Gäste konnten außerdem live zuschauen, wie die Geschichte Castrop-Rauxels und Europas in Sand gemalt wurde. Das komplette Sandvideo ist auf YouTube zu sehen: <https://youtu.be/FgmaxpINeis>.

Ausblick

Das zweijährige Europa-Jubiläum geht weiter: Am 19. September, dem Tag der Verkündung der Auszeichnung Castrop-Rauxels als Europastadt, wird ein multikultureller und konfessionsübergreifender Gottesdienst von 17.00 bis 18.00 Uhr auf dem Europaplatz vor dem Ratssaal stattfinden. Alle Interessierten sind eingeladen, an dem Gottesdienst teilzunehmen. Details folgen in Kürze. Ebenfalls am 19. September erhalten Schüler*innen und Schüler die Möglichkeit, mit Politiker*innen in einem Bus mit modernem Antrieb über Europäische Grüne Themen zu diskutieren. Weitere Details folgen in Kürze. Alle Informationen zum Europa-Jubiläum gibt es auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/europa.

Pressemitteilung 372/2022

Zuschauer sind herzlich willkommen

Ausschusssitzungen im August

Die nächste Sitzungsrunde 2022 der politischen Gremien der Stadt Castrop-Rauxel steht vor der Tür. Alle Sitzungen sind wie immer öffentlich, und diesmal werden sie wieder ausnahmslos in Präsenz abgehalten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Wer den Politikerinnen und Politikern nicht nur zuschauen und zuhören möchte, sondern ihnen auch Fragen stellen möchte, kann dies bei der Gelegenheit tun, denn jede Sitzung beginnt mit einer Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner.

Los geht es am Dienstag, 23. August, jeweils um 17.00 Uhr mit dem Ausschuss für Wirtschaftsentwicklung und Digitalisierung in der Forumsgastronomie am Europaplatz sowie dem Ausschuss für Klima- und Umweltschutz im Ratssaal. Die Mitglieder des Ausschusses für Generationen und Inklusion kommen am Mittwoch, 24. August, um 17.00 Uhr im Ratssaal und die des Betriebsausschusses 1 (Kultur, Ordnung, Ausländerwesen und Feuerwehr) am selben Tag und ebenfalls um 17.00 Uhr im Rathaus, Sitzungsraum 3, zusammen. Einen Tag später, am Donnerstag, 25. August, um 17.00 Uhr sind die Sitzungen des Betriebsausschusses 2 (Familie, Jugend, Soziales und Bildung) in der Stadtbibliothek, die des Betriebsausschusses 3 (Bauen, Verkehr und Sport) im Ratssaal. Der Termin für den Haupt- und Finanzausschuss ist Dienstag, 30. August, um 17.00 Uhr im Ratssaal.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel tagt dann am Donnerstag, 1. September, um 17.00 Uhr in der Europahalle am Europaplatz. Die Sitzung wird wieder live von CAS-TV Bürgerfernsehen e.V. übertragen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sie live über die Seite www.castrop-rauxel.de/RatsTV sowie über den städtischen YouTube-Kanal sicher und bequem von zuhause aus mitverfolgen.

Wie immer ist auch zu Beginn der Ratssitzung eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner eingeplant. Dafür können dem Rat vorab per E-Mail an ratsangelegenheiten@castrop-rauxel.de Fragen gestellt werden.

Die Tagesordnungen aller Ausschüsse mit allen Sitzungsunterlagen stehen im Rats- und Bürgerinformationssystem zur Verfügung, erreichbar über www.castrop-rauxel.de im Menüpunkt Politik / Ausschüsse und Beiräte.

Pressemitteilung 373/2022

Neues Amtsblatt erschienen

Die aktuelle Ausgabe 17/2022 des städtischen Amtsblattes ist erschienen. Darin wird die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung, die am Donnerstag, 1. September, um 17.00 Uhr in der Europahalle am Europaplatz stattfindet, öffentlich bekanntgemacht.

Auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/amtsblatt stehen die Amtsblätter zum Abruf bereit. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen jedes neuen Amtsblattes kostenlos per E-Mail.

Pressemitteilung 374/2022

"Erziehen, bilden, begleiten..."

Einladung zur 12. Castrop-Rauxeler Elternuniversität

Mütter, Väter und Großeltern sowie pädagogische Fachkräfte können sich bei der mittlerweile 12. Castrop-Rauxeler Elternuniversität am Samstag, 24. September, von 9.30 bis 15.00 Uhr in der Sekundarschule Süd, Kleine Lönnsstraße 60, wieder umfangreich informieren und untereinander austauschen.

Von den ersten Lebensjahren bis zum Übergang in den Beruf stellen Kinder ihre Eltern vor unzählige Herausforderungen, die sich mit der nötigen Gelassenheit und fundiertem Wissen meistern lassen. Hier setzt die Elternuni an. Das Motto lautet "Erziehen, bilden, begleiten...". Zu Beginn gibt es den Einführungsvortrag „Schulstress vermeiden – mit Gelassenheit zum Schulerfolg“. Im Anschluss stehen zahlreiche interessante Themen zur Auswahl.

Workshops am Vormittag (11.15 bis 12.45 Uhr):

- „Ja, muss ich denn alles 10 Mal sagen???“ - Wie Regeln besser gelingen
- Wie kann ich mein Kind vor Missbrauch schützen?
- Informationen für die Eltern der Vierjährigen zum bevorstehenden Schulstart
- Babypflege! Jedes Kind hat ein Recht auf Sauberkeit
- Beikost ein GROSSES Thema schon bei den ganz KLEINEN!

Workshops am Nachmittag (13.30 bis 15.00 Uhr):

- Stark ohne Muckis – Kommunikationsstrategien
- Intuitive und kindgerechte Ernährung
- Inklusion für alle
- Kidz Konzept

Die Teilnahme ist kostenlos. Lediglich eine Anmeldung ist notwendig. Bitte bei der Anmeldung in der Geschäftsstelle der VHS, Widumer Straße 26, Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail vhs@castrop-rauxel.de auch die gewünschten Workshops mit angeben. Auch eine Kinderbetreuung während der Elternuni wird angeboten. Bei Bedarf bitte auch diesen Wunsch bei der Anmeldung mit angeben.

Die Elternuniversität wird von der Volkshochschule und dem städtischen Familien- und Bildungsbüro gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern geplant und durchgeführt und ist Teil der TalentTage Ruhr.

Den Flyer mit näheren Beschreibungen der Workshops finden Interessierte auf der städtischen Seite www.castrop-rauxel.de.

Pressemitteilung 375/2022

Wohnberatung in der Stadtbibliothek

Am Dienstag, 23. August, wird die Expertin Monika Paul wieder mit ihrem Beratungsangebot zu Gast sein in der Stadtbibliothek, Im Ort 2. Von 10.00 bis 12.00 Uhr beantwortet sie fachkundig alle Fragen rund ums Wohnen und gibt auch Tipps zu Fördermöglichkeiten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Seit vielen Jahren bietet die „Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e.V.“ diese kostenlose Wohnberatung an. Sie richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, die selbst betroffen sind oder sich für die Verbesserung der Wohnsituation eines Angehörigen interessieren. Ziel der Wohnberatung ist es, durch geeignete Maßnahmen ein möglichst langes, selbständiges Leben im gewohnten Umfeld zu ermöglichen.

Auch die „Bibliothek der digitalen Dinge“ kann in diesem Rahmen ausprobiert werden. Sie bietet digitale Geräte aus den Bereichen Pflege, Sicherheit und körperliche Aktivität an, die das eigenständige Leben in der gewohnten Umgebung unterstützen.

Pressemitteilung 376/2022

VHS-Workshop „Shinrin Yoku – Waldbaden“

In den Wald hineintauchen, mit allen Sinnen, damit der Kopf abschalten und die Seele erwachen kann. Das ist Shinrin Yoku. Es ist japanisch und bedeutet Waldbaden. Seit 2012 existiert an japanischen Universitäten ein eigener Forschungszweig dazu. In Deutschland nimmt das Interesse daran in den letzten Jahren zu, und die VHS Castrop-Rauxel bietet erneut einen Workshop zum Waldbaden an.

Man trifft sich ab Samstag, 27. August, zehnmal samstags, immer von 11.00 bis 12.30 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz des Berufsbildungszentrums (BBZ) der VHS in Dingen, Westheide 63.

Das Waldbaden unterstützt dabei, vom Trubel des Alltags abzuschalten, Gelassenheit und besseren Schlaf zu finden, die Konzentration zu steigern, das Gedankenkarussell zu stoppen, um Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden, im Hier und Jetzt zu sein, um sich selbst wieder mit all seinen Bedürfnissen besser wahrzunehmen und unbewusste Wünsche über die Sinne erspüren, daraus Ziele entwickeln und zu formulieren. Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die unter starkem inneren und äußeren Druck und ständiger Erschöpfung stehen. Sportlichkeit ist dabei nicht erforderlich, es geht bei diesem Workshop vielmehr um das Erleben. Man entdeckt und erspürt über seine Sinne bei langsamem Gehen die Natur. Dadurch resultiert ein tieferer Zugang zu sich selbst. Verschiedene Übungen im Stehen, Sitzen oder Liegen helfen dabei, die Eindrücke intensiv zu erleben. Teilnehmende sollten bequeme und wetterfeste Kleidung tragen sowie eine Sitzunterlage und gegebenenfalls Mücken- oder Zeckenschutz mitbringen.

Die Workshopgebühr beträgt 49 EUR. Anmeldungen nimmt die VHS noch bis einschließlich Montag, 22. August, unter vhs@castrop-rauxel.de oder 02305 / 54884-10 entgegen.

Pressemitteilung 377/2022

Schnupperworkshop und weiterführender Kurs

VHS-Angebote „Go“ - Faszinierender Einblick in die japanische Kultur

Wer das in Japan weit verbreitete Brettspiel Go kennenlernen möchte, dem bietet die VHS jetzt Gelegenheit dazu. Am Wochenende 27. und 28. August findet ein Schnupperworkshop im Berufsbildungszentrum (BBZ) der VHS, Westheide 63, in Dingen, statt. Samstag und Sonntag, jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr wird interessierten Teilnehmenden der Einstieg in das Spiel so einfach wie möglich gemacht und die Spielregeln nähergebracht.

Seit Jahrhunderten spielen die Japaner Go mit dem Ziel, Spaß zu haben, ihre taktischen und strategischen Fähigkeiten sowie die mentalen Funktionen älterer Menschen zu verbessern und Menschen zusammenzubringen. Die Regeln dieses über 3.000 Jahre alten asiatischen Brettspiels sind schnell erklärt. Doch das bedeutet nicht, dass es sich um ein einfaches Spiel handelt. Ganz im Gegenteil fühlt man sich am Anfang sicherlich überfordert von der Vielzahl der möglichen Züge, die um ein vielfaches höher als z.B. beim Schach ist. Überwindet man erst einmal die anfängliche Hürde, wird man mit einem der interessantesten Spiele aller Zeiten belohnt!

Und genau deshalb lockt die VHS im Anschluss an den Schnupperworkshop auch mit einem weiterführenden Kurs zu Go. Ab Montag, 5. September, kann im BBZ weitergespielt werden: fünfmal montags von 19.00 bis 20.30 Uhr.

Die Teilnahmegebühr für den Schnupperworkshop sowie den weiterführenden Kurs beträgt jeweils 30 EUR, und natürlich können beide Angebote einzeln gebucht werden. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich: Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail vhs@castrop-rauxel.de